

**Akademische Lesehalle Leipzig,**  
— Universitätsinstitut —

[49107.] ersucht bei Beginn des neuen Semesters um regelmäßige Einlieferung aller für die Universitätskreise geeigneten neu erscheinenden Werke und Broschüren in einem Exemplar in Commission.

Ebenso sind Probefieferungen, Prospekte und antiquarische und Auktionskataloge sehr erwünscht.

Alle Sendungen sind mit der Bezeichnung „für die akademische Lesehalle“ ausschließlich an meine Firma zu richten, die dafür Garantie übernimmt.

Die eingesandten Schriften bleiben volle vierzehn Tage auf der Lesehalle zu Jedermanns Durchsicht ausgelegt.

Für die Herren Verleger wird es kaum ein besseres und billigeres Mittel geben, ihre Novitäten in den interessirenden Kreisen bekannt zu machen, als die Akademische Lesehalle zu Leipzig mit einer wöchentlichen Frequenz von ca. 1500 Professoren und Studenten.

Leipzig, im October 1880.

Alfred Lorenz.

**Inserats und Beilagen**

[49108.] für  
**Die Tonkunst.**

Zeitschrift für den Fortschritt  
in der Musik.  
Organ des Verbandes der deutschen  
Tonkünstler-Vereine.  
Begründet vom Musikdirector Albert Hahn  
in Königsberg i/P.

Herausgeber: Otto Wangemann.

XI. Jahrgang. Preis pro Quartal 1 M. 50 S.  
sind bei der ausserordentlich grossen Verbreitung der „Tonkunst“ in ganz Deutschland, Belgien, England, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Russland, Amerika etc. etc. stets von vorzüglichster Wirkung gewesen. Alle Musiker von Bedeutung, zahlreiche Musikfreunde und Dilettanten, deren Zahl täglich zunimmt, gehören dem Abonnementkreise dieser populären Musikzeitung an.

Für die dreigespaltene Petitzeile (ca. 7 Cm. breit) berechne ich 25 S. netto baar und gewähre bei grösseren Beträgen resp. bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Beilagegebühren incl. Portovergütung 12 M. Die Inserate gelangen auf der letzten Seite jeder Nummer zum Abdruck und bleiben somit den Lesern dauernd erhalten.

Probenummern der „Tonkunst“ stehen gern gratis zu Diensten.

Demmin, Ende October 1880.

A. Frantz.

[49109.] **C. G. Theile,**  
Commiss.-, Sortim.- u. Verlagshdlg.,  
Leipzig, Königsstr. 12, (gegr. 1. Jan. 1872)  
übernimmt unter exacter und billiger Ausführung Commissionen sowie Auslieferungsläger, — besorgt auch Baarsortiment zu geringem Provisionsatz; — bei Gründung eines Geschäfts erfolgen etwa gewünschte Rathschläge etc. stets kostenfrei.

**Verkauf von Verlagswerken.**

[49110.]

Aus einem verschiedene Richtungen umfassenden Verlag wünscht man mehrere Theile zu verkaufen, und bietet sich, da die Autoren bekannte Namen sind, hierdurch eine günstige Gelegenheit zu Begründung oder Erweiterung eines Verlagsgeschäftes. Offerten beliebe man unter Chiffre „Verlag“ bei Herrn Franz Wagner in Leipzig einzureichen.

[49111.] **Gratis beigelegt**

in meinen Allg. Weihnachts-Anzeiger werden Prospekte etc., mit meiner Firma bedruckt. Auflage 2500 Exempl. Derselbe erscheint am 1., 8. und 15. December und wird hier und in 23 Dörfern umsonst verbreitet. Beilagen erwarte direct und franko.

Frankenberg i/S. Carl Stange.

[49112.] Ich suche ein Bild nach Steuben (gleichviel ob Kupferstich, Stahlstich, Lithographie oder Holzschnitt, wenn auch Ausschnitt aus einer illustr. Zeitschrift):

**„Peter der Große im Sturme auf dem Ladogasee“**

und bitte um directe Offerte oder Mittheilung, wo dasselbe erschienen. Portoauslagen vergüte gern.

W. Düms, Verlagsbuchhandlung in Besele.

[49113.] Ein akademisch gebildeter Redacteur, welcher bei mehreren angesehenen Verlegern in Thätigkeit gewesen ist, den Verlags- und Sortimentsbuchhandel kennt und völlig selbständig zu arbeiten weiß, sucht zum 1. April 1881 Stellung im Redaktionsbureau eines größeren Verlages oder einer Zeitschrift. Werthe Offerten erbeten unter M. T. 43. Leipzig, Dresdner Bahnhof postlagernd.

**Katalog des Comic theatre.**

[49114.]

Das neue Specialverzeichnis unseres beliebten Modern English comic theatre stellen wir in mäßiger Zahl den geehrten Herren Sortimentern zur Verfügung, welche von dessen Vertheilung sich weiteren Erfolg versprechen.

H. Hartung & Sohn in Rudolstadt.

**Pasigraphie — Weltchrift.**

[49115.]

Ein Gelehrter, der seit 20 Jahren Studien auf den obigen Gebieten gemacht hat und zu befriedigenderen Resultaten gelangt zu sein glaubt, als seine Vorgänger, wünscht mit Solchen, die ihre Thätigkeit der Weltchrift oder der Weltsprache zugewandt haben, in Verkehr zu treten, um gemeinsam, sich gegenseitig fördernd, weiter zu arbeiten.

Da der Buchhändler mit der geistigen Thätigkeit und den Liebhabereien seiner Geschäftsfreunde leicht bekannt wird, so ergeht auf diesem Wege die Bitte, die Adressen von Freunden der Pasigraphie mir freundlichst aufzugeben zu wollen.

C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden.

[49116.] Erbitten directe Offerten neu erschienener Prachtwerke.

Quakenbrück, 23. October 1880.

K. R. Lubrecht.

**A. Asher & Co.**

Berlin W., Unter den Linden, 5.  
[49117.]

Wir zeigen hiermit an, dass die  
**Collection Michel Lévy**

von 1 fr. 25 c. auf — 1 franc — pro Band herabgesetzt ist. Ausführliche Verzeichnisse stehen zu Diensten.

Berlin, October 1880.

A. Asher & Co.

**Die umfangreichste Lichtdruckerei Deutschlands,**

[49118.] Sechs Schnellpressen mit Dampftrieb,  
von

**Römmler & Jonas**

Königl. Sächs. Hofphotographen  
in Dresden-Altfstadt,

empfehlen sich den Herren Verlegern zur Anfertigung aller vorkommenden Illustrationen zu Prachtwerken, wissenschaftlichen Abhandlungen und Prämienblättern etc. etc. in bekannter künstlerischer Ausführung bei billigsten Preisen. Die höchsten Auflagen finden in kürzester Zeit Erledigung.

[49119.] Meine für den Großbetrieb eingerichtete

**Buchbinderei**

befindet sich jetzt Friedrichstr. Nr. 237, und empfehle auch ferner dieselbe den Herren Verlagsbuchhändlern zur gefälligen Benutzung.

Bei sorgfältiger Ausführung notire Leipziger Preise. Bei größeren Auflagen liefere künstlerisch ausgeführte Originalplatten. Probe-Arbeiten, besonders Pressungen, sende auf Wunsch gern ein. Referenzen von bedeutenden Berliner Firmen stehen mir zur Verfügung. Kleinere Probe-Aufträge liefere zu Partipreisen.

Achtungsvoll

F. Kolbe. Berlin, Friedrichstr. 237.

[49120.] **Carl P. Fues,**  
Papierfabrik in Hanau a/Main  
(gegründet 1777),

fertigt als Specialitäten und empfiehlt

**Farbiges**

**Umschlag- u. Prospectpapier,**  
sowie auch

**Weisse Druckpapiere**  
jeder Qualität.

Grösstes Lager in den verschiedensten Formaten und ca. 40 Nuancen.

[49121.] Empfehle mich den Herren  
Autoren, Buchhändlern und  
Redacturen

zu allen wissenschaftl. und literarischen  
Arbeiten, als

**Berichterstatter, Correspondent**  
und Traducteur.

Mr. Fliesen, ing. et prof., à Paris,  
rue des Ecoles 26.